

Musikanalyse: Foo Fighters – Everlong

Von Alex Ottl und Manuel Matern

Abstract

In dieser Ausarbeitung wird der Song „Everlong“ von der Band Foo Fighters mit Blick auf Hintergrund und Songstruktur, beziehungsweise Aufbau analysiert. Dabei wird besonders auf Instrumentalisierung, Tonart und Dynamik eingegangen. Gleichzeitig werden Besonderheiten des Originals mit den Eigenschaften verschiedener Cover Versionen verglichen. Für den Vergleich wird die Akustik Version der Foo Fighters, die unplugged Version von der Band „Die Toten Hosen“ und eine Version des Künstlers „Matt Duncan“ betrachtet. Diese Versionen werden ebenfalls in ihrer Struktur und Aufbau analysiert und anschließend gegenübergestellt.

Allgemeines zur Band Foo Fighters

Die Rock Band „Foo Fighters“ besteht heute aus dem Frontman Dave Grohl (Gitarre, Gesang), Nate Mendel (Bass), Pat Smear (Gitarre), Chris Shiflett (Gitarre) und Rami Jaffe (Keys). Der leider kürzlich verstorbene Taylor Hawkins war von 1997 bis 2022 Drummer der Band. Seit Mai 2023 ist bekannt, dass Josh Freese die Drums in Zukunft spielen wird. Sänger Dave Grohl war Drummer der Band Nirvana und entschied sich nach dem Tod von Kurt Cobain (Frontman von Nirvana) seine geschriebenen Songs, die er nicht gut genug für Nirvana hielt, zu produzieren. Unter dem Pseudonym „Late!“ erschien das erste Demo Tape „Pocketwatch“ im Jahr 1991. Nachdem er daran gefallen fand, produzierte er weitere Songs, für die er alle Instrumente allein einspielte. Unter dem Namen „Foo Fighters“, inspiriert durch ein Buch über UFOs, welches Grohl zu dieser Zeit las, veröffentlichte er das Debut Album „Foo Fighters“. Um mit diesem Album auf Tour gehen zu können, sammelte er sich Musiker zusammen. Unter anderem den Drummer William Goldsmith, den Bassisten Nate Mendel und den ehemaligen Gitarristen von Nirvana, Pat Smear. Diese Musiker waren auch am zweiten Album „The Color and the Shape“, welches 1997 erschien, beteiligt. Produziert wurde das Album von Gil Norton, der die Band weg von ihren Grunge Ursprüngen zur eher rockigeren Musik führte. Die Trackliste stellt laut Grohl, der auch zu dieser Zeit in einer tiefen Lebenskrise steckte, eine Therapiesitzung dar. Die ersten Aufnahmen entstanden in den Bear Creaks Studios, die Grohl herzlich als „*a converted barn with*

a salmon stream running through it" bezeichnete. Das Album fand bei Platten Labeln wenig Anklang und nachdem Grohl bemerkte, dass auch ihm die Songs nicht so ganz gefielen, entschied er sich bei einigen Songs ein paar Drums neu aufzunehmen. Aus ein paar Songs wurden ein paar mehr, wodurch Grohl schließlich für alle Songs die Drums neu einspielte, ohne dass der damalige Drummer der Foo Fighters Goldsmith davon wusste. Als Goldsmith davon erfuhr, trennte er sich von den Foo Fighters und Taylor Hawkins übernahm von da an die Drums. Das Album „The Color and the Shape“ enthält den Song Everlong, welcher in die Top 10 der US Rock Radio Charts gewählt wurde. Im Folgenden soll genauer auf diesen Song eingegangen werden.

Foo Fighters – Everlong

Everlong wurde von Dave Grohl geschrieben und erschien am 18. August 1997. Die Tonart ist D-Dur, das Tempo beträgt 156 BPM und der Song hat eine Gesamtlänge von 4:10 min. Der Song hat die Struktur: Intro, Verse 1, Interlude, Verse 2, Pre-Chorus, Chorus, Interlude, Verse 3, Pre-Chorus, Chorus, Break, Chorus (siehe Abb.1)



Abbildung 1: Foo Fighters – Everlong Arrangement. Eigene Darstellung.

Der Track besteht aus Vocals (Grohl), Backing Vocals (gesamte Band), Rhythmic Guitar clean (Grohl), Rhythmic Guitar drive (Smear), Lead Guitar (später Shifflet), Bass Guitar (Mendel) und Drums (Grohl, später Hawkins). Dominant ist zu Beginn vor allem die cleane rhythmische Gitarre von Grohl, die den charakteristischen Rhythmus des Songs spielt, und später die Gesamtheit der elektrischen Gitarren, die den Rhythmus mehr oder weniger über den gesamten Song beibehalten. Die Drums sind typisch für Rock ebenfalls sehr prägnant und treiben den Song sehr voran. Die Dynamik des Songs ist durch die Menge der Gitarren und der ständigen Präsenz des Schlagzeugs eher gering. Lediglich im Intro und im Break sind Lautstärke Variationen zu finden (siehe Abb.1).

Foo Fighters – Everlong (Acoustic Version)

Die Inspiration für den Song Everlong bekam Grohl während einer Probe Session durch einen bestimmten Akkord, den er zufällig spielte. Seine Gitarre war auf Drop D

gestimmt und nachdem er diesen Akkord spielte, erinnerte er sich direkt an den Song Schizophrenia, von Sonic Youth. Er schrieb den Song fertig und spielte ihn den Jungs von Sonic Youth vor, um ihre Erlaubnis einzuholen. Sonic Youth fragte daraufhin, warum der Song eine Demo sei und nicht schon auf einem Album ist. Grohl produzierte daraufhin mit seiner Band die Vollversion, die im vorherigen Kapitel vorgestellt wurde. Die Acoustic Version sollte eigentlich nie veröffentlicht werden. Erst als Grohl in der Howard Stern Show von Stern gefragt wurde, ob er diesen Song nicht spielen könne, versuchte sich Grohl spontan an einer Solo Version, ausschließlich mit Gesang und Gitarre. Die offizielle Acoustic Version wurde dann im Jahr 2009 auf dem Album "Greatest Hits" veröffentlicht. Für Grohl transportiert die Acoustic Version die Gefühle und die Bedeutung des Texts tatsächlich besser als die Version mit kompletter Band. Quasi ein Schritt zurück zur ursprünglichen Demo.

Der Song ist in D-Dur mit 144 BPM und dauert 4:10 Minuten. Das Arrangement gleicht dem Original, bis auf ein paar kleinere Unterschiede in der Länge (siehe Abb. 2).



Abbildung 2: Foo Fighters – Everlong und Acoustic Version Arrangement im Vergleich. Eigene Darstellung.

Die Entstehung der rhythmischen Gitarre ist außerdem eine sehr interessante Geschichte. Dave Grohl sieht als Drummer die Gitarrensaiten als Drumset, mit den tiefen Saiten als Kick und den höheren als Snare und Cymbals. Daraus entstand der markante Rhythmus der Gitarre, welcher sich durch den ganzen Song zieht.

Die Toten Hosen – Everlong (Ohne Strom)

Im Jahr 2019 veranstalteten die Toten Hosen zwei Konzerte in der Düsseldorfer Tonhalle unter dem Namen „Ohne Strom“ und zeichneten dabei ihr gleichnamiges Live unplugged Album auf. Unter den zahlreichen eigenen Songs befinden sich auch Songs anderer Bands, wie zum Beispiel Everlong von den Foo Fighters. Diese Version unterscheidet sich insbesondere durch die Besetzung und Instrumentalisierung von

den Foo Fighters Versionen. Die Toten Hosen engagierten zusätzlich zu ihrer eigenen Besetzung (Campino (Gesang), Andreas „Kuddel“ von Holst, Michael „Breiti“ Breitkopf an den Gitarren, Andreas „Andi“ Meurer am Bass und Vom Ritchie am Schlagzeug) ein großes Orchester mit Percussion, Akkordeon, Geigen, Bratschen, Saxofon, Klarinette, Melodica, Klavier, Cello, Posaune, Sousaphon und Trompete. Durch den aufeinanderfolgenden Einsatz und das Crescendo der einzelnen Instrumente entsteht insbesondere gegen Ende eine sehr energiegeladene und emotionale Stimmung. Diese Version ist ebenfalls in D-Dur mit einem leicht abweichenden Tempo von ca. 157 BPM geschrieben und dauert ungefähr 4 Minuten. Produziert wurde der Song und das gesamte Album von Vincent Sorg. Im Vergleich zu den anderen Versionen ist im Arrangement eine etwas längere Break zu erkennen (siehe Abb 3).



Abbildung 3: Foo Fighters – Everlong, Acoustic Version und Die Toten Hosen Cover Arrangement im Vergleich. Eigene Darstellung.

Matt Duncan – Everlong

Matt Duncan, ein Künstler, der insgesamt sehr wenig über sich preisgibt, veröffentlichte im Jahr 2016 seine ganz eigene Version des Rock-Klassikers Everlong. Seine Version ist in der parallelen Molltonart von D-Dur, B-Moll geschrieben, das Tempo beträgt nur 90 BPM und hat eine Gesamtdauer von 3:35 Minuten. Diese Version grenzt sich durch einen Genrewechsel weit von allen bisherigen Versionen ab. Duncan wechselt in seinem Cover von Rock in ein eher funkiges Genre. Außerdem nutzt Duncan, natürlich auch durch den Genrewechsel begründet, ganz andere Instrumente, die er alle selbst einspielt oder programmiert. Im Song sind Vocals, Backing Vocals, E-Guitar, E-Piano, E-Bass und Bläser zu hören. Auch hier bleibt das

Arrangement jedoch gleich und unterscheidet sich lediglich in der Dauer des Stücks (siehe Abb. 4).

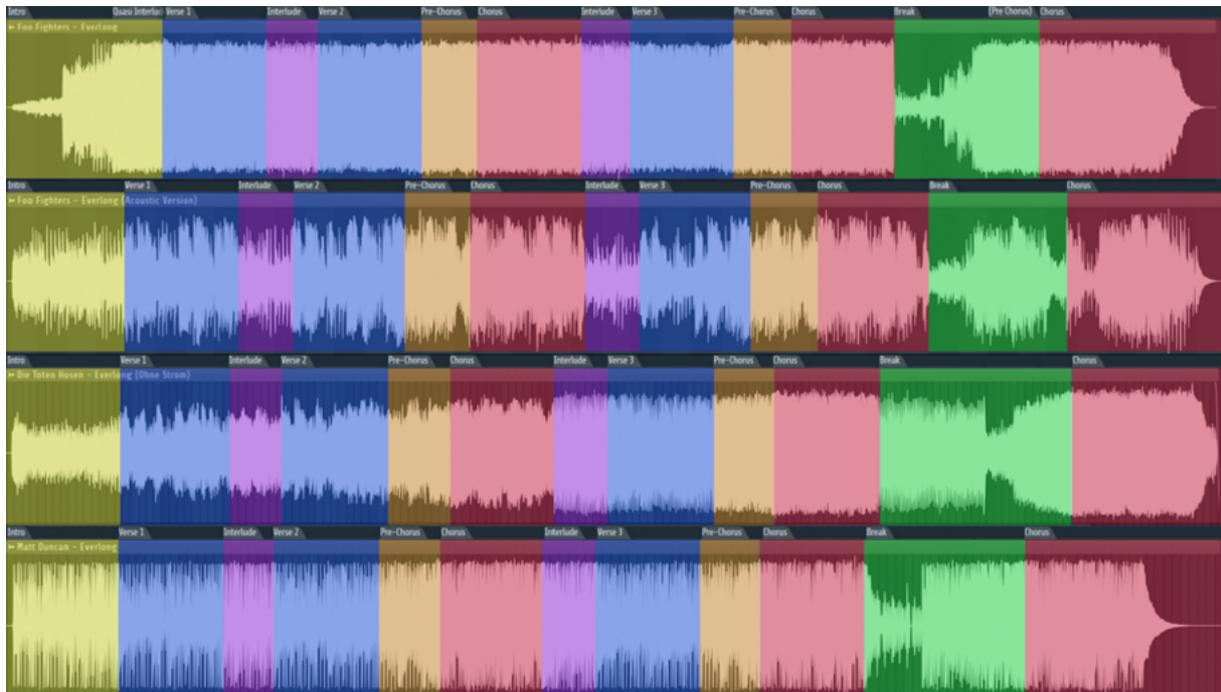


Abbildung 4: Foo Fighters – Everlong, Acoustic Version, Die Toten Hosen Cover und Matt Duncan Cover Arrangement im Vergleich. Eigene Darstellung.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Band Foo Fighters mit ihrem Song Everlong einen Rock Klassiker in die Welt gesetzt haben, der so schnell nicht in Vergessenheit geraten wird. Die einzelnen Versionen bringen alle ihren eigenen Charakter mit in dieses Stück und glänzen in ihrer eigenen Art und Weise. Die Acoustic Version zeigt Grohl sehr nahbar und verwundbar, wodurch die simple Instrumentalisierung eine sehr intime Stimmung schafft. Die Toten Hosen glänzen mit einem brachialen Orchester-Sound, der mitreißt und Gänsehaut entstehen lässt. Matt Duncan dagegen zeigt, dass ein gut geschriebener Song auch in anderen Genres funktionieren kann und macht aus einem emotionalen Song einen tanzbaren gute Laune Hit.

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Foo_Fighters

[https://en.wikipedia.org/wiki/Pocketwatch_\(album\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Pocketwatch_(album))

<https://www.instagram.com/foofighters/>

<https://genius.com/Foo-fighters-everlong-lyrics>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Everlong>

<https://www.rollingstone.de/dave-grohl-erzaehlt-geschichte-hinter-dem-foo-fighters-klassiker-everlong-als-akustik-version-2250795/>

<https://tabs.ultimate-guitar.com/tab/foo-fighters/everlong-official-1920299>

https://de.wikipedia.org/wiki/Alles_ohne_Strom

<https://musicstax.com/de/track/everlong/19ZAZVLKFwur3on3IHugv0>

<https://genius.com/Foo-fighters-everlong-lyrics>

<https://drc-wsuv.org/veldridge18/sequential/>

https://en.wikipedia.org/wiki/The_Colour_and_the_Shape

[https://en.wikipedia.org/wiki/Foo_Fighters_\(album\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Foo_Fighters_(album))

Gesamt abgerufen am 23.04.2023.